

Eberhard Hipp erhält Nfz-Sicherheitspreis

Diplomingenieur Eberhard Hipp, verantwortlich für die zentrale Konzernforschung des Nutzfahrzeugherstellers MAN, ist auf dem 8. Internationalen Dekra-Symposium „Sicherheit von Nutzfahrzeugen“ mit dem Europäischen Sicherheitspreis Nutzfahrzeuge ausgezeichnet worden.

Hipp erhielt die Auszeichnung für seine Ingenieurleistungen auf dem Gebiet der Entwicklung von Nutzfahrzeugen, die zu einer wesentlichen Steigerung der aktiven und passiven Sicherheit im Straßenverkehr beigetragen haben. Unter seiner Leitung, so das Urteil, wurden die Aktivitäten auf den Gebieten Fahrdynamik, Simulation, Fahrerassistenz und insbesondere auf dem Gebiet der aktiven Sicherheit von schweren Lkw und Bussen zur Vermeidung von Unfällen intensiv vorangetrieben. Beispiele sind der Spurwechselassistent oder der Abstandsregeltempomat (ACC).

Der Preis wurde in diesem Jahr zum 22. Mal von der Europäischen Vereinigung für Unfallforschung und Unfallanalyse (EVU), vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR), und von Dekra für herausragende technische Innovationen oder für das Lebenswerk an Personen vergeben, die sich in besonderer Weise um die Sicherheit des Nutzfahrzeuges verdient gemacht haben. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Preisverleihung (von links): Christian Kellner (DVR), Preisträger Eberhard Hipp, Clemens Klinke (Dekra) und Prof. Egon-Christian von Glasner (EVU).